

Ausstellung: Tag der offenen Tür am Sonntag beim Verein Historische Eisenbahn

Lokomotiven – klein und ganz groß

Der Verein Historische Eisenbahn will in seinem kleinen Museum die Bedeutung des Schienen-Knotens Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen darstellen. Einen Blick in diese wechselvolle Eisenbahn-Geschichte der Metropolregion können Besucher beim Tag der offenen Tür auf dem Gelände an der Sulzer Straße bekommen. Von 11 bis 17 Uhr öffnen die Mitglieder am Ostersonntag, 23. März, die Pforten.

Zu sehen sein wird als Leihgabe der Uni Karlsruhe die Höllental-Elektrolok R 244 31, eine Wegbereiterin der neuartigen Drehstrom-Antriebstechnik wie sie heute beim ICE verwendet wird. Auch die Diesel-Lok

218 225-1 hat regionale Geschichte geschrieben, als sie vielfach vor Regionalzügen eingesetzt wurde, um Hunderttausende von Fahrgästen ans Ziel zu bringen. Auch ein alter Postwagen kann besichtigt werden, mit vollständig erhaltener Inneneinrichtung.

Gut gelungen ist dem Verein auch die Erhaltung der ehemaligen DB-Fahrleitungsmeisterei an den Gleisen zwischen Mannheim und Heidelberg, in der nun auch eine Modellbahn-Anlage in H0-Spurgröße gezeigt werden kann. Im Domizil des Vereins sorgen die „Historischen Eisenbahner“ dann natürlich auch für Speis' und Trank. *tan*



Der Verein Historischen Eisenbahn öffnet am Sonntag seine Pforten. BILD: TAN